

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



LANDESLIGA A DIE 7. RUNDE

ASK 2 – Schwarzach 1 3,5:2,5 / Mozart – Ranshofen 2:4
Hallein – SIR Schaffenrath 3:3 / Neumarkt – Mondsee 2:4
Zell am See 1 – Ach/Burghausen 1 4:2;

1.KLASSE NORD & SÜD 7.Rde

NORD: Oberndorf/L.-Ranshofen 4 2:3 / HSV Wals – Mozart-Bergheim 4:1 / ASK Sternbräu - SIR Royal 4:1 / Pjesak - Mattighofen 2 1,5:3,5 / SIR Inter/Süd - Seekirchen 1:4;

SÜD: Golling - Saalfelden 2 5:0 / Schwarzach 2 – SF Rif 4:1
Schwarzach 3 – Radstadt 1,5:3,5 / Zell/See 2 - Saalfelden 1 1,5:3,5 / Taxenbach 1 – Senoplast Uttendorf 2 2:3;

AUSSCHREIBUNG DER JUGEND-LEM 2008

HEFT 19

16. Jahrgang

Sonntag, 20. Jänner 2008

JUGENDTURNIER IN OBERNBERG AM INN



Die erfolgreichen Braunauer Schachspieler

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



ERGBNISSE LANDESLIGA A - 7. RUNDE



BR	ASK Salzburg 2	Spk. Schwarzach	3,5:2,5
1	Leeb Hans Peter	Hecht Hans Joach.	0 : 1
2	Löffler Christoph	Brumen Dinko	1 : 0
3	Scheiblmaier Rob.	Ljubic Juro	½:½
4	Brestan Peter	Huber David	0 : 1
5	Herrmann Michael	Stöckl Norbert	1 : 0
6	Haberl Johannes	Schmid Hans	1 : 0

BR	Spk. Neumarkt	Raika Mondsee	2 : 4
1	Harringer Franz	Kratschmer Heinz	½:½
2	Egger Martin	Saugspier Mario	0 : 1
3	Baier Patrick	Fuchs Manfred	0 : 1
4	Heigerer Stefan	Gruber Gernot	1 : 0
5	Fischwenger W.	Kratschmer Ernst	½:½
6	Küstner Stefan	Lettner Jochen	0 : 1

BR	Union Hallein 1	SIR Schaffenrath	3 : 3
1	Pantelev Petar	Durakovic Alman	1 : 0
2	Halilovic Husejin	Wieneroiter Gerald	½:½
3	Walkner Olga	Moser Wolfgang	0 : 1
4	Hauthaler Mario	Huber Wolfgang	0 : 1
5	Kammermaier Irina	Poharecky Gabriel	1 : 0
6	Maletic Dusko	Aflenzer Manuel	½:½

BR	Zell am See 1	Ach/Burghausen	4 : 2
1	Benda Herbert	Festner Konrad	½:½
2	Maier Georg	Weise Wolfgang	1 : 0
3	Mooslechner Peter	Magg Josef	½:½
4	Junger Gerald	Neis Christian	1 : 0
5	Schweiger Wolfg.	Engelsberger B.	1 : 0
6	Gruber Helmut	Weber Waldemar	0 : 1

BR	Mozart 1910	Ranshofen 2	2 : 4
1	Peterwagner Heinz	Maierhofer Johann	½:½
2	Donegani Hans P.	Riediger	½:½
3	Cardaklija Mirsad	Hackbarth Wolfg.	½:½
4	Paulitsch Josef	Spiesberger Gerh.	0 : 1
5	Kleiter Gernot	Wisnet Daniel	0 : 1
6	Scharf Adolf	Berger Stefan	½:½

Paarungen der 8. Runde am 02.02.08	
Heimmannschaft	Gastmannschaft
Ach/Burghausen 1	Union Hallein 1
Raiffeisen Mondsee	Zell am See 1
Spk.Schwarzach 1	Spk. Neumarkt
Ranshofen 2	ASK Salzburg 2
SIR Schaffenrath	Mozart 1910

TABELLE DER LANDESLIGA A - STAND NACH 7 RUNDEN

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 2		1,5		3,5		4	3,5	5,5	4	5,5	12	27,5	65
2	Spk. Schwarzach 1	4,5		2,5	3	4	4		3	4,5		10	25,5	61
3	ASK Salzburg 2		3,5		4	1	3	3	4,5		5	10	24,0	57
4	Raiffeisen Mondsee 1	2,5	3	2		3,5		3,5		3,5	4	9	22,0	52
5	Union Hallein 1		2	5	2,5		3,5	3	2,5		3,5	7	22,0	52
6	Mozart 1910	2	2	3		2,5			4,5	3,5	3	6	20,5	49
7	SIR Schaffenrath	2,5		3	2,5	3			1	4	4	6	20,0	48
8	Zell am See 1	0,5	3	1,5		3,5	1,5	5		4		7	19,0	45
9	Ach/Burghausen 1	2	1,5		2,5		2,5	2	2		3	1	15,5	37
10	Spk. Neumarkt	0,5		1	2	2,5	3	2		3		2	14,0	33

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Dank des ASK-Sieges im Verfolgerduell konnte sich Ranshofen wieder etwas absetzen und den Vorsprung auf 2 Punkte ausbauen. Weiterhin gut dabei auch Mondsee, die auch ohne Radoslav Panaiotov einen klaren Sieg über Neumarkt feiern konnten. Im Abstiegskampf könnte bereits eine Vorentscheidung gefallen sein. Zell am See hat mit dem deutlichen Sieg über Ach/Burghausen wieder Anschluss an das Mittelfeld herstellen können. Damit werden sich wohl die Grenzstädter und Neumarkt den letzten Platz auskämpfen müssen.

Mozart 1910 – Ranshofen 2 2 : 4

3 schnelle Remis auf den Brettern 2,3, und 6. Kleiter ließ sich klassisch ausspielen und verlor. Peterwagner kam nach der Eröffnung schlecht heraus, konnte sich aber durch einen taktischen Trick ins Remis retten. Paulitsch konnte leider das Turmendspiel mit h und f Bauern in der Zeitnot nicht halten und verlor ebenfalls.

H. Peterwagner
PS: Mozart hat mit Paulitsch heuer bereits den 17 Spieler in dieser Mannschaft eingesetzt, erlaubt sind jedoch nur 15!. Hätte Josef also gepunktet, so hätte das Ergebnis kontumaziert werden müssen.

ASK Salzburg 2 – Spk. Schwarzach 3,5:2,5

Brett 1: Ein unorthodoxer Aufbau mit den Bauern b4 und f5 ergibt ein interessantes Mittelspiel, wobei Hecht ein starkes Zentrum aufbaut. Beide brauchen allerdings viel Zeit für die Eröffnung. Stetig erhöht HaJo den Druck im Zentrum. Schließlich opfert er noch die Qualität für sehr aktives Spiel (und einem Mattmotiv im Hinterkopf). HaPe meinte nach dem Spiel, dass es möglicherweise besser für Schwarz gewesen wäre, das Qualitätsoffer nicht anzunehmen, einen defensiven Zug zu machen, und den besagten Materialgewinn „nur“ zu drohen. Nach vier Stunden gewinnt der Großmeister ...

Brett 2: Löffler Christoph wählt eine offensive Eröffnungsvariante gegen den französischen Aufbau von Dinko Brumen, der am Damenflügel rochiert. Er greift auch sofort an, aber Dinko findet zwei sehr gute Züge, die Christoph zwingen, seine Angriffe zu verlagern. Mit positionellem Spiel erreicht er eine aussichtsreiche Stellung. Schließlich kommt es zu einem Turmendspiel mit zwei verbundenen Mehrbauern für Christoph ...

Brett 3: Französisch! What else! Es entsteht eine Stellung mit geschlossenem Zentrum; Scheiblmaiers Remisangebot wird aber abgelehnt. Nach langem Überlegen reißt er die Königsstellung auf und es wird interessant. Bald stehen beide Könige offen da, und Juros Remisangebot wird angenommen.

Brett 4: David bringt Peter schon in der Eröffnung ins Grübeln, worauf dieser einen Bauern opfern muss, dafür aber mit dem Läuferpaar spielen kann. Nach weiteren Figurenabtäuschen bleibt der Mehrbauer aber ohne Kompensation übrig. Peter versucht noch die Stellung zu komplizieren, aber David spielt trocken weiter, bis der Mehrbauer im Endspiel schließlich eine Figur kostet. Sodann hat Schwarz jeweils einen Randbauern, einen Springer und einen Turm gegen Peters Turm und a&b Bauern. Peter spielt noch eine Weile trickreich weiter, doch dem erfahrenen David ist der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Brett 5: Im Caro-Kann entsteht zwar ein d-Isolani für Stöckl Norbert, aber dafür (oder damit!) Angriff am Königsflügel. Micha zieht daraufhin am Damenflügel mit den Bauern an, und es wird kompliziert, weil alle Figuren aktiv am Spiel teilnehmen. Micha muss leider bald die Qualität hergeben, kann aber nach einem schwachen Zug von Norbert einen tödlichen Mattangriff aufbauen, weil alle Linien und Diagonalen offen für seine Figuren waren.

*Brett 6: Hannes wählt einen geschlossenen Aufbau mit Doppelfianchetto, aber Hans hat vorerst keine Schwächen in seiner Stellung. Leichtfertig gibt Hans aber beide Läufer her und Hannes kann auf der halboffenen f-Linie Druck machen. Schließlich wird die Stellung doch noch geöffnet und das Läuferpaar brilliert gegen die schwarzen Springer auf h8 und d8.
Haberl Johannes*



Endlich einmal konnte der ASK die Schwarzacher Einsermannschaft bezwingen! Das ASK-Team mit dem MF Thalhammer kann sich daher auch freuen!

Union Hallein 1 – SIR Schaffenhart 3 : 3

Obwohl die SIR-Truppe mit 3 Ersatzspielern antrat, reichte es für die Halleiner nur zu einem Mannschaftsremis. Etwas unglücklich für die Tennengauer die Niederlagen auf Brett 3 und 4, die anfänglich gute Stellungen nicht nutzen konnten. Anders Petar Panteleev am Spitzenbrett. Er konnte seinen, in der Eröffnung gewonnenen, Mehrbauern nach hartem Kampf zum Sieg verwerten. Auf Brett 5 war nach einem Figurenverlust von Poharecky die Partie entschieden. Nach einer kleinen Kontroverse, die jedoch rasch einvernehmlich bereinigt werden konnte (die Uhr war defekt), endete die Begegnung auf Brett 2 nach der Zeitkontrolle Unentschieden.

SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	PNR	NAME	ELO	VEREIN
56046	113483	Schwendt Peter**	OZ	Saalfelden
56045	106735	Kliegl Severin**	1412	Royal

** beide wurden als Gastspieler angemeldet!

SPIELER-ABMELDUNGEN

PASS	PNR	NAME	ELO	VEREIN
50983	101164	Bogdanovic Grigory		Inter
50141	104182	Gschaider Stefan		Inter



ERGEBNISSE DER 1.KLASSE SÜD – 7. RUNDE



ERGEBNISSE 1. KLASSE SÜD – 7. RUNDE

BR	ATRA Golling	Saalfelden 2	5 : 0
1	Ljubic Franjo sen	Griessner Ernst	1 : 0
2	Ljubic Franjo jun	Landauer Josef	1 : 0
3	Maislinger Florian	Scheiber Ägidius	1 : 0
4	Lazarevic Nedelko	Möseneder Walter	1 : 0
5	Plank Mario	Ritzinger Karl	1 : 0

BR	Schwarzach 2	SF Rif	4 : 1
1	Kiss Josef	Perner Wolfgang	1:0k
2	Klinger Josef sen.	Karios Peter-Alex.	0 : 1
3	Huber Josef	Kohlbauer Josef	1 : 0
4	Rauchenbacher R.	Herndl Gerhard	1 : 0
5	Baumgartner M.	Rainer Ernst	1 : 0

BR	Taxenbach 1	Senopl. Uttendorf	2 : 3
1	Stocker Hans	Bernert Heinz	0 : 1
2	Holzer Manuel	Pichler Hermann	½:½
3	Kolmann Hans	Sauerschnig Rene	½:½
4	Hechenberger H.	Schöpf Patrick	½:½
5	Radacher Franz	Lamberger Sen.	½:½

BR	Schwarzach 3	SC Radstadt	1,5:3,5
1	Neuwirth Manfred	Berger Herbert	0 : 1
2	Pichler Andreas	Sadilek Heinrich	0 : 1
3	Fuchs Egon	Steger Josef	½:½
4	Sendlhofer Franz	Thurner Hermann	½:½
5	Estermann Kurt	Czak Ingbert	½:½

BR	Zell am See 2	HSV Saalfelden 1	1,5:3,5
1	Halili Pullumb	Mitteregger Klaus	0 : 1
2	Bogensberger H.	Feichtner Leo	½:½
3	Sigl Martin	Schachner Franz	0 : 1
4	Gruber Alois	Fraissl Reinhard	½:½
5	Gumpold Valentin	Schwendt Peter	½:½

Paarungen der 8. Runde am 02.02.08	
HSV Saalfelden 1	Spk Schwarzach 3
HSV Saalfelden 2	Zell am See 2
Senoplast Uttenbdorf 2	ATRA Golling
Schachfreunde Rif	Raika Taxenbach 1
SC Radstadt	Spk. Schwarzach 2

TABELLE DER 1. KLASSE SÜD – STAND NACH 7 RUNDEN

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Spk. Schwarzach 2			4	4	2,5	4,5	3,5	4	5		13	27,5	79
2	SC Radstadt			1,5	2,5		3,5	3,5	2,5	4,5	5	10	23,0	66
3	Schachfreunde Rif	1	3,5		0,5	4,5	2,5			3	5	9	20,0	57
4	HSV Saalfelden 1	1	2,5	4,5		2,5	2			3,5	4	8	20,0	57
5	Senoplast Uttendorf 2	2,5		0,5	2,5			3,5	3	3,5	3,5	10	19,0	54
6	ATRA Golling	0,5	1,5	2,5	3			2	2,5		5	6	17,0	49
7	Spk. Schwarzach 3	1,5	1,5			1,5	3		3,5	2,5	1,5	5	15,0	43
8	Raika Taxenbach 1	1	2,5			2	2,5	1,5		2	3,5	4	15,0	43
9	Zell am See 2	0	0,5	2	1,5	1,5		2,5	3			3	11,0	31
10	HSV Saalfelden 2		0	0	1	1,5	0	3,5	1,5			2	7,5	21

KOMMENTAR 1. KLASSE SÜD

Taxenbach 1 – Uttendorf 2 : 3

Grundsätzlich ein gerechtes Resultat. Hans hatte im Endspiel eine gute Stellung, dann ein kleines Blackout und er stellte einen Läufer ein und verlor leider seine schöne Partie. Alle anderen Partien hatten einen gerechten Ausgang.

ATRA Golling – Saalfelden 2 5:0

Auf Brett 1 roch es lange nach Remis bis Franjo sen. auf Grund einiger schwacher Züge seines Geg-

ners der entscheidende Durchbruch gelang. Als im Endspiel schließlich noch die Damen getauscht werden mussten, war die Sache gelaufen. Auf Brett 2 geriet Franjo jun. nach einem Eröffnungsfehler stark unter Bedrängnis doch Josef fand nicht die besten Züge und geriet im Mittelspiel seinerseits gewaltig unter Druck. Die Partie hätte man noch remis halten können, doch ein Fingerfehler und der daraus resultierende Figurenverlust zwang Josef schlussendlich zur Aufgabe. Auf Brett 3 stellte Ägidius unnötig eine Figur im Mittelspiel ein. Als der Königsangriff gegen Florian auch noch erfolgreich abgewehrt werden konnte, war die Maetrialüberlegenheit im Endspiel entscheidend. Weiter auf S.6

ERGEBNISSE DER 1.KLASSE NORD – 7. RUNDE

BR	Oberndorf/L. 2	Ranshofen 4	2 : 3
1	Hagmüller Josef	Kücher Wolfgang	0 : 1
2	Weißbacher	Wimmer Hermann	0 : 1
3	Lang Markus	Schmidt Siegfried	1 : 0
4	Buchner Martin	Schuldenzucker	1 : 0
5	Hrovat Alois	Höfelsauer Robert	0 : 1

BR	SIR Intger-Süd	Seekirchen	1 : 4
1	Buric Miroslav	Költringer Josef j.	0 : 1
2	Hess Karl	Mösl Felix	0 : 1
3	Pöhr Adolf	Wuppinger Alfred	½:½
4	Huber Friedrich	Bruckmoser Franz	½:½
5	Rudhart Siegfried	Költringer Josef s.	0 : 1

BR	ASK Sternbräu	SIR Royal	4 : 1
1	Fugger Christian	Hitsch Michael	1 : 0
2	Pöllner Florian	Sauberer Willi	½:½
3	Haselsteiner Walt.	Zand Oliver	1 : 0
4	Pleninger Otto	Strasser Max	½:½
5	Bieniok Alfred	Schosseler J.P.	1 : 0

BR	RMS 1 Pjesak	Mattighofen 2	1,5:3,5
1	Ivic Ivo	Friedl Gerhard	0 : 1
2	Katic Damjan	Feichtenschlager	½:½
3	Bernatovic Anton	Kinzlinger Georg	½:½
4	Maric Lovro	Manzenreiter Fr.	½:½
5	Ivic Marinko	Sycek Adolf	0 : 1

BR	HSV Wals 1	Mozart/Bergheim	4 : 1
1	Berger Kaspar	Wunderl Eva	½:½
2	Veigl Wilhelm	Vogl Klaus	½:½
3	Hauser Walter	Hecher Erich	1 : 0
4	Mauch Franz	Moßhammer W.	1 : 0
5	Hofer Helmuth	Herbst Gottfried	1 : 0

Paarungen 8. Runde am 02.02.2008	
Ranshofen 4	ASK Sternbräu
Mozart/Bergheim	Oberndorf/Laufen 2
Seekirchen	HSV Wals 1
Mattighofen 2	SIR Inter-Süd
SIR Royal	RMS 1 Pjesak

TABELLE DER 1. KLASSE NORD - NACH 7 RUNDEN

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	HSV Wals 1		3,5			2,5	3,5	3,5	4	4,5	5	13	26,5	76
2	ASK Sternbräu	1,5		4	2,5	4			2	4	4,5	9	22,5	64
3	Seekirchen		1		3		2	3,5	4	4	4	10	21,5	61
4	Oberndorf/Laufen 2		2,5	2		2,5	4	2		3	4	8	20,0	57
5	SIR Royal	2,5	1		2,5		2	4	3	3,5		8	18,5	53
6	Mattighofen 2	1,5		3	1	3		1,5	3,5		3,5	8	17,0	49
7	Ranshofen 4	1,5		1,5	3	1	3,5		3,5		2	6	16,0	46
8	Mozart/Bergheim	1	3	1		2	1,5	1,5		2,5		3	12,5	36
9	SIR Inter-Süd	0,5	1	1	2	1,5			2,5		3	3	11,5	33
10	RMS 1 Pjesak	0	0,5	1	1		1,5	3		2		2	9,0	26

KOMMENTAR 1.KLASSE NORD

ASK Sternbräu – SIR Royal 4 : 1

Brett 1: Die längste Partie des Tages: Fugger Christian gewann im Caro-Kann frühzeitig einen Zentrumsbauern und brachte die Partie trotz Zeitnot sauber über die Zeitkontrolle. Nachdem Michael Hitsch auch noch einen vergifteten Bauern schluckte, der eine Figur kostete, war das Spiel entschieden. Brett 2: Pöllner Florian spielte ein Damengambit und nach ca. einer Stunde einigten sich die beiden, einander gut bekannten, Spieler auf ein ge-
rechtes Remis. Brett 3: Haselsteiner Walter kam in

einem Sizilianer in eine gedrückte Stellung, konnte aber die Damen tauschen. Oliver verrechnete sich im Mittelspiel bei einer taktischen Kombination und verlor eine Figur. Danach ließ Walter nichts mehr anbrennen. Brett 4: Pleninger Otto verlor im Mittelspiel in einer sehr scharfen Stellung einen Bauern und kam in Nachteil. Max verbrauchte allerdings sehr viel Zeit und gab die Partie Remis, weil er sich sieben Züge in zwei Minuten nicht mehr zutraute. Eine mögliche Mattkombination mit Damenopfer sah er in der kurzen Zeit leider nicht mehr. Brett 5: Neuzugang Alfred Bionik gewann früh die Qualität und hatte keine ernsthaften Probleme mehr, die Partie zu gewinnen.
ASK-Salzburg



Oberndorf/L. 2 – Ranshofen 4 2:3

Hagmüller Josef opferte einen Läufer auf h3 für einen Königsangriff. Doch Kücher verteidigte sich geschickt und konnte im Endspiel mit der Mehrfigur gewinnen. Durch einen ungenauen Zug von Weissenbacher im Mittelspiel erlangte Hermann Wimmer Stellungsvorteil den er zum Sieg nutzte. Markus Lang eroberte zwar nach einem Angriff 2 Bauern, da aber Schmidt auf die lange Seite rochierte und dadurch Langs Dame in eine unsichere Stellung geriet, bekam Siegfried sehr starkes Gegenspiel. Nach einem Läuferopfer von Schmidt schien die Partie für Lang verloren, der Ranshofener fand aber nicht die richtige Fortsetzung und verlor durch ein Zwischenschach dann den Turm und somit die Partie. In einer scharfen Partie behielt Buchner den Überblick und konnte nach einem Figurenverlust von Schuldenzucker die Partie gewinnen. Hrovat kam mit einem Stellungsvorteil ins Endspiel, wo Alois durch einige ungenauen Züge den Vorteil aber wieder vergab und die Partie verlor. M. Buchner

HSV Wals – Bergheim/Mozart 4 : 1

Eva Wunderl stand zwar ständig unter Druck, spielte jedoch sehr genau und hielt verdient Remis. Eine wilde Partie mit ständig wechselnden Materialverhältnissen und ebenso wechselseitigen Remisangeboten und Ablehnungen. Zuletzt konnte sich keiner der Beiden über einen Sieg freuen. Die übrigen Partien waren bald eine klare Sache für die HSV-Sportler, da sie alle Figurenvorteil erzielen konnten.

FORTSETZUNG KOMMENTAR DER 1.KLASSE SÜD

Fortsetzung Golling-Saalfelden 2

Das Schach nicht nur ein strategischer Sport sondern auch ein Nervenbelastender Sport sein kann, wurde auf Brett 4 bewiesen, denn manchmal kam es einem wie eine Podiumsdiskussion vor. Dass das Spiel allerdings das längste und spannendste war sollten wir hierbei nicht außer Acht lassen. Im Mittelspiel gewann Nedelko einen Bauern übersah jedoch später einen Figurengewinn. Wiederum brachte diese Situation Walter seinen Bauern wieder zurück. Im Endspiel stellten sich die beiden Springer von Nedelko als ä-

Berst wirkungsvolle Waffe heraus was wiederum einen Bauerngewinn und einen starken Angriff am Königsflügel zugunsten von Walter brachte. Allerdings fand dieser nicht den richtigen Gewinnweg, wodurch Nedelko den etwas entblößten König von Walter unter Druck setzte. Als Walter schließlich in eine Springergabel hineinlief, die ihm die Dame kostete, musste er doch noch 3 Mattversuche ausharren bis Nedelko endlich den richtigen fand. Auf Brett 5 eroberte sich Mario eine Figur und einen Freibauern den Karl nicht mehr aufhalten konnte.

Franjo Ljubic Jun.

Taxenbach 1 – Uttendorf 2 : 3

Grundsätzlich ein gerechtes Resultat. Hans hatte im Endspiel eine gute Stellung, dann ein kleines Blackout und er stellte einen Läufer ein und verlor leider seine schöne Partie. Alle anderen Partien hatten einen gerechten Ausgang. H.Kollmann

TOLLER ERFOLG FÜR DEN JUGEND- & SCHULSCHACHCLUB BRAUNAU BEIM SCHÜLERLIGATURNIER IN OBERNBERG AM INN!

67 Kinder und Jugendliche aus 12 Vereinen stellten in 3 Altersklassen in 5 spannenden Runden ihr Können unter Beweis. Der Jugend- und Schulschachclub Braunau war nicht nur mit den meisten Teilnehmern vertreten, er war auch am erfolgreichsten. In der Klasse U 10 erreichte Jakob Maislinger den 5. Rang, bestes Mädchen wurde Nadine Gisnapp. Aber auch Johannes Stremitzer zeigte sich bei seinem ersten Turnier von seiner besten Seite und konnte 3 Punkte erreichen. Unsere beiden Neuzugänge, Moritz Hauch und Markus Hermann, die in der Gruppe U 12 antraten, schlugen sich ebenfalls hervorragend. Die Klasse U 15 wurde von den übermächtigen Spielern aus Braunau dominiert. Michael Mayr, Markus und Stefan Riemelmoser belegten die Plätze 1 – 3. Auf Platz 6 und 7 findet sich bereits Michael Würinger und Elvis Sabic wieder. Je 3,5 Punkte erreichten Alexander Wolfgruber und Johannes Blamauer. Bei der Siegerehrung gab es Pokale und für jeden Teilnehmer einen schönen Sachpreis. A. Riemelmoser
(Zu diesem Artikel siehe auch unser Titelfoto!)



Schüler- u. Jugend- Landesmeisterschaften 2008

K / M U 8: Jahrgang 2000 und jünger
K / M U10: Jahrgang 1998 und jünger
K / M U12: Jahrgang 1996 und jünger
K / M U14: Jahrgang 1994 und jünger
K / M U16: Jahrgang 1992 und jünger
K / M U18: Jahrgang 1990 und jünger



- Veranstalter: Schach-Landesverband Salzburg
- Turnierleiter: Miro Stojakovic (Tel. 0650 / 7041870 oder 06582 / 70003, E-Mail: stojakovic@aon.at)
- Schiedsrichter: Dr. Martin Egger (Österr. Schiedsrichter)
- Teilnehmer: Schüler u. Jugendliche, welche einen Spielerpass eines Salzburger oder eines, dem SLV angeschlossenen, Vereines besitzen. Der jeweilige Landesmeister je Bewerb mit österreichischer STAATSBÜRGERSCHAFT ist berechtigt an den Staatsmeisterschaften des ÖSB teilzunehmen;
- Modus: Es gelten die FIDE-Regeln; Elo-Wertung; getrennte Turniere für männliche und weibliche Jugendliche!
Der Detailmodus richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer:
a) Wenn möglich 5 bzw. 7 Runden Schweizer-System, Feinwertung laut TUWO
b) Bei geringer Teilnehmerzahl Rundenturnier (evtl. mit Rückrunde)
- Stichkampf: Bei Punktegleichheit gibt es um den 1. Platz einen doppelrunden Stichkampf mit 2x60 min Bedenkzeit (der Erstgereichte hat die Wahl des Stichkampfortes, innerhalb von zwei Wochen muss der Stichkampf ausgetragen werden);
Bei 1:1 im Stichkampf folgt ein doppelrunder Schnellschach - Stichkampf mit 2 x 20 Minuten Bedenkzeit (Rapidschachregeln / Farbe wird in der 1. Partie gelöst), danach wird jeweils eine Partie mit 2 x 5 Minuten Bedenkzeit gespielt, bis eine Partie gewonnen wird;
- Bedenkzeit: U8 bis U14: 2 x 60 Minuten (nach FIDE-Turnierschachregeln), U16 und U18: 2 x 90 Minuten
- Ort: Johann-Aigner VOLKSSCHULE NEUMARKT, Kirchengasse 5 (bitte Friedhofsparkplatz benützen, vor Sparkasse links einbiegen, nach 50 m rechts) Die Turnhalle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden, in dem Sinn vielleicht Hausschuhe mitnehmen.
- Datum: Freitag, 22.02.2008 (Beginn 13:30 Uhr!) – Sonntag 24.02.2008 (Samstag und Sonntag Beginn jeweils um 9 Uhr) Die weiteren Spielzeiten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer! Es wird versucht das Turnier möglichst zügig durchzuführen, daher **BITTE UNBEDINGT RECHTZEITIG ANMELDEN!!!**
- Siegerehrung: Je nach Schlussrunde!
- Nenngeld: Euro 5,-; Mädchen sind vom Nenngeld befreit!
- Reuegeld: Euro 30,- (Wird im Rahmen der Vereinsumlage vom Verein einkassiert, wenn sich der Spieler nicht ordnungsgemäß von einer Runde vor Spielbeginn beim Turnierleiter telefonisch abmeldet und eine entsprechende Bestätigung (z.B. ärztliches Attest) nachreicht!
- Anmeldung: bis spätestens Dienstag, den 19. Februar 2008, 18.00 Uhr am Besten per E-Mail an m.egger@utanet.at oder per Fax (06216 / 4480-4) an Martin Egger (Tel. 0664 / 241 64 64)

Wolfgang Kaiser
Landesspielleiter

Miro Stojakovic
SLV-Jugendreferent

Dr. Martin Egger
Schachclub Neumarkt

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>